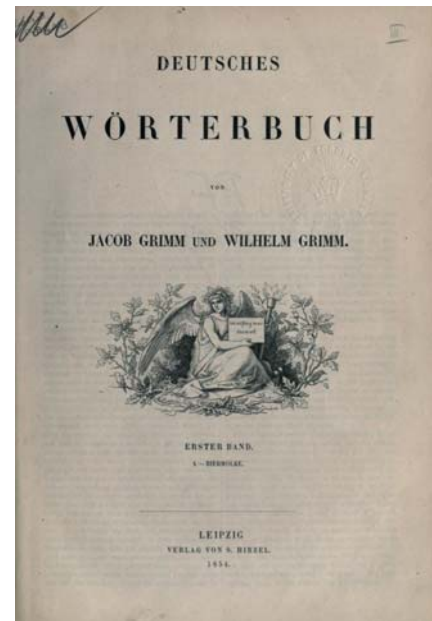


16. BERLINER SCHÜLERSYMPOSIUM

Nationale Identität

Zeugnisse der deutschen Seele und ihrer Verleugnung

Wir leben in einer Zeit von Grenzverschiebungen. Manche behaupten sogar, Grenzen höben sich prinzipiell auf, und sprechen dabei von Globalisierung und Entgrenzung. Läuft die Geschichte, wie die Utopisten der Demokratie und der Menschenrechte hoffen, auf eine Weltbürgergesellschaft hinaus, die nationale und kulturelle Identitäten generell auslöscht oder ihnen zumindest ihre prägende Gestalt raubt? Es wäre nicht nur schade um die deutsche Seele, sondern ein tragischer Verlust, wie dies inzwischen nicht nur in Kreisen der Neuen Rechten, die den konservativen Widerstand gegen die Nazis (Stauffenberg) patriotisch deuten, sondern auch unter bürgerlich-konservativen Leuten, ja sogar unter manchen Sozialdemokraten und Grünen konstatiert wird. Was sind wir Deutschen? Haben wir uns als Nation ganz verloren und durch den Nationalsozialismus jeden Anspruch auf Eigensinn verspielt? Ist ein entheimatetes, dafür frei agierendes Weltbürgertum die künftige politische Form unserer Existenz? Oder sollten wir uns wieder stärker die Größe unserer ergreifenden Tradition, der Musik, der Dichtkunst und der einsamen Helden, in Erinnerung rufen, sie in unser Inneres aufnehmen und politisch behaupten? Aber wie kann das gehen? Das 16. Schülersymposium geht diesen Fragen in aller Offenheit und Besonnenheit nach, und da, wo die Gegensätze aufeinanderprallen, sucht es einen kultivierten Austausch zu ermöglichen.



**Donnerstag, 15. bis Sonntag, 18. November 2012
in Berlin**

Donnerstag, 15. November 2012

| | |
|-----------------|--|
| bis 18 Uhr | Anreise |
| 18.30 Uhr | Abendessen |
| 19.30 – 20.30 h | Einführung ins Thema |
| 20.30 – 20.45 h | <i>hörbar</i> ¹ |
| 20.45 – 22.00 h | Meine Identität als Deutscher – Erfahrungen mit Hilfe der Hausaufgaben der Teilnehmenden |
| 22:00-22:30 h | Siegfried oder der heroische Mythos der Deutschen »Die Nibelungen«, ein Film von Fritz Lang (1924) Einführung von Roberto Džugan (Filmwissenschaftler) |

Freitag, 16. November 2012

| | |
|-----------------|--|
| 8.00 Uhr | Frühstück |
| 9.15 – 9.30 h | hörbar |
| 9.30 – 10.15 h | Weite und Abgrund der deutschen Seele Oder: Ist der Eigensinn der Deutschen durch die Verbrechen der Nazis auf ewig verdammt? Sebastian Wohlfarth, Stepfershausen (Theologe und Pfarrer) |
| anschl. | Diskussion |
| 11.00 – 12.15 h | Sehnsucht nach Schicksal und Tiefe. Der traditionelle Eros der Deutschen <i>Lektüre in Arbeitsgruppen</i> <i>Gerd Bergfleth</i> über die Entortung der Deutschen und die natürliche psychische Sehnsucht nach Beheimatung; <i>Stefan George</i> : Das geheime Deutschland – aus der Ferne die Erinnerung ans Eigene; <i>Wilhelm Hennis</i> über das Politische und das Begeisterungs- und Traumverbot der Deutschen. |
| anschl. | <i>hörbar</i> |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |
| 15.00 – 15.15h | <i>hörbar</i> |
| 15.15 - 16.30 h | Zwischenbetrachtungen <i>in Arbeitsgruppen</i> Diskussion der Eindrücke von Lektüre, Hörbar und Vortrag; erste Sammlung von Fragen für eine Diskussion mit <i>Sebastian Wohlfarth</i> |
| 16.30 Uhr | <i>hörbar</i> , anschl. Pause |
| 17.15 – 18.00 h | Systematische Vorbereitung des Gesprächs mit dem S. Wohlfarth. <i>im Plenum</i> |

¹ Während des Schülersymposiums wird die fortschreitende Arbeit regelmäßig unterbrochen durch Ausflüge in die Hör-Bar. Für eine Viertelstunde lauschen wir dann Liedern von Schumann und Schubert und hören Märchen von Ludwig Tieck und aus der Sammlung der Gebrüder Grimm. Es geht hier darum, ein Gefühl zu bekommen dafür, ob es nicht so etwas wie einen deutschen Ton, eine deutsche Angst oder eine deutsche Ästhetik gibt und ob sie jeweils atmosphärisch spürbar ist und zu uns spricht.

| | |
|-----------------|--|
| 18.00 - 19.00 h | Kolloquium mit Sebastian Wohlfarth Diskussion der erarbeiteten Fragen mit dem Vortragenden |
| 19.00 Uhr | Abendessen |
| 20.00 Uhr | <i>hörbar</i> |
| 20.15 - 22.00 h | Siegfried oder der heroische Mythos der Deutschen »Die Nibelungen«, D 1924, 293 min. (Fortsetzung) |

Samstag, 17. November 2010

| | |
|-----------------|---|
| 8.00 Uhr | Frühstück |
| 9.00 Uhr | <i>hörbar</i> |
| 9.15 –12.00 h | Sind wir als Menschen nicht alle gleich? Multikulturalismus, die Idee des Weltbürgertums und die Überwindung nationalen Eigensinns. Vortrag <i>Marcus Lanque</i> , Augsburg anschl. Diskussion |
| 12.00-12.15h | <i>hörbar</i> |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |
| 15.00 Uhr | <i>hörbar</i> |
| 15.15 – 17.00 h | Besuch der Gemäldegalerie – Heimat im (Landschafts)Bild Rundgang und Gespräch |
| anschl. | Freizeit |
| 19.30 Uhr | <i>hörbar</i> |
| 19.45 -22.00 h | Deutsche romantische Lieder mit Abendessen, Lesung und Klavier/Singen (Musik und Lesung: <i>Peter Gösswein</i>) |

Sonntag, 18. November 2010

| | |
|----------------|--|
| 8.30 Uhr | Frühstück |
| 9.30 - 9.45 h | Katholische Brüderlichkeit und nationaler Eigensinn. Oder: Wer trägt das Kreuz der Deutschen? im Gespräch mit <i>Bettina Klix</i> (Schriftstellerin); <i>Martin Knechtges</i> (Philosoph); <i>Lydia Messerschmidt</i> (Studentin ev. Theologie) |
| 9.45 –10.30 h | Schluss-Plenum |
| 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| 11.30 –12.15 h | Seminarkritik |
| 12.15 Uhr | <i>hörbar</i> |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |
| anschl. | Abreise |

Mitwirkende

| | |
|---------------------|---|
| Roberto Džugan | Filmwissenschaftler, Berlin |
| Peter Gösswein | freier darstellender Künstler und Präsenz-Trainer, Berlin |
| Bettina Klix | Schriftstellerin, Berlin |
| Martin Knechtges | Philosoph an der Katholischen Akademie, Berlin |
| Marcus Lanque | Professor für Politikwissenschaft an der Universität Augsburg |
| Lydia Messerschmidt | Studentin ev. Theologie, Leipzig |
| Jörg Schenuit | Autor, Berlin |
| Sebastian Wohlfarth | Theologe und Pfarrer, Stepfershausen |

Organisatorisches

Zur Teilnahme am Schülersymposium berechtigt sind Schüler(innen) der gymnasialen Oberstufe (Mindestalter 16 Jahre), die für den Freitag eine Befreiung vom Unterricht erhalten und die an der gesamten Tagung teilnehmen möchten. Anmelden können sich die Schüler(innen) persönlich und direkt (per E-Mail an ja@katholische-akademie-berlin.de oder telefonisch) oder aber als Gruppe über ihre Schule (Anmeldebogen im Sekretariat oder beim Kontaktlehrer). Die Anmeldung wird bestätigt!

Die Teilnehmer(innen) des Schülersymposiums wohnen in Doppelzimmern des ***Hotels *Aquino* auf dem Campus der Akademie in Berlin-Mitte (www.hotel-aquino.de) und werden während des Symposiums „voll“ verpflegt. Bettwäsche und Handtücher sind vor Ort.

Der **Teilnahmebeitrag beträgt 25,- Euro** für die Teilnehmenden, **Fahrtkosten werden bis zu 51,- Euro gemäß den Richtlinien der Förderer erstattet.**

Die Veranstaltung wird von den *Freunden der Katholischen Akademie in Berlin* und aus den *Mitteln des KJP II* gefördert.

Nachfragen richten Sie bitte an ja@katholische-akademie-berlin.de oder direkt an mich:
Dr. Martin Knechtges, 030-283095-0



@ Katholische Akademie in Berlin e.V.

Hannoversche Str. 5

10115 Berlin

www.katholische-akademie-berlin.de/ja